

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans
in Not e.V.



Rundbrief 2014

Liebe Mitglieder, liebe Paten,
liebe Freunde und Förderer von *Orang-Utans in Not e.V.*,

das Jahr 2014 nähert sich seinem Ende und wir möchten Sie/Euch über unsere Aktivitäten während der vergangenen zwölf Monate informieren.

Projekte in Indonesien

Auffangstation in Pasir Panjang, Borneo (Projektpartner: Orangutan Foundation International):



Hinsichtlich unserer Patientiere in der Auffangstation in *Pasir Panjang* gibt es tolle Neuigkeiten: Die Kosten für die 17 Orang-Utans sind vollständig abgedeckt. Dank der Unterstützung zahlreicher Paten ist die Versorgung der Tiere für ein Jahr gesichert. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken! Die jährlichen Berichte zu den Patientieren wurden dieser Tage versandt.

Durch eine großzügige Spende des Ärzte-Ehepaares A. und A. Reinhardt konnte der Verein im Januar Röntgenfilme im Wert von 400€ und im Juli neue Reagenzien für das Blutanalysegerät im Wert von 600€ an die Auffangstation vermitteln. Dr. Popowati und Dr. Prima können mit Hilfe des Analysegeräts in kürzester Zeit Blutwerte der Orang-Utans ermitteln. Im September wurde Dr. Popowati zudem ein Kombinationsgerät zur Untersuchung von Augen, Ohren



und Rachen der Orang-Utans im Wert von rund 750€ überreicht.

Im Oktober besuchte unser Vereinsmitglied Katja Karg die Station in Pasir Panjang und übergab Dr. Popowati weitere medizinische Ausrüstung und Medikamente im Gesamtwert von 3.000€. Sie organisierte zudem den Bau eines weiteren Geheges, kaufte Tierbeschäftigungsmaterial (u.a. Erdnüsse, Kokosnüsse, Jutesäcke,

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Sonnenblumenkerne und Rattanbälle) und erwarb dringend benötigte Ausrüstung zur Brandbekämpfung. Insgesamt wurden bei ihrem Besuch damit rund 18.000€ Spendengelder eingesetzt.



Aufforstung im Orang-Utan-Auswilderungsgebiet Lamandau, Borneo (Projektpartner: Orangutan Foundation UK):



In diesem Jahr wurden insgesamt 3.300€ an das Projekt übergeben. Leider waren aufgrund von Überschwemmungen während der Regenzeit etwa 60% der im 4. Quartal 2013 gesetzten Pflänzchen eingegangen und mussten ersetzt werden. Im Zeitraum Januar bis März 2014 wurden 200 Setzlinge nachgepflanzt. Aufgrund einer darauffolgenden Dürreperiode und der Suche nach einem neuen Projektleiter vor Ort konnte erst zum Ende des Jahres mit der Pflanzung der vorbereiteten Setzlinge begonnen werden. Nun sollte es wieder vorwärts gehen.

Unter dem Motto *Kunstgenuss hilft Artenschutz* erhielt unser Verein im Dezember eine großzügige Spende der Stuttgarter *Wilhelma*. Diese veranstaltete zusammen mit dem Künstler Karl Zwolsky einen Bilderverkauf. Mit dem Verkaufserlös und weiteren Spenden kamen insgesamt 1.750€ für unser Aufforstungsprojekt zusammen – wir sagen VIELEN DANK!



Umweltbildung für Groß und Klein auf Borneo (Projektpartner: Yayorin):

Wie bereits im vergangenen Jahr übernahm unser Verein auch 2014 die Finanzierung des mobilen *Yayorin*-Umweltbibliotheksbus (ca. 2.000€) und der beiden Umweltbildungszentren in *Sungai Terantang* und *Belantikan* (jeweils rund 2.500€). Die beiden Zentren werden von der Bevölkerung sehr gut angenommen. Die Kinder üben dort Lesen und Rechnen, setzen sich kreativ mit ihrer Umgebung auseinander und erfahren, wie sie diese schützen können. Die Eltern nutzen die Anlaufstellen, um sich in Agrarwirtschaft zu belesen oder backen zu lernen (*Belantikan*). Der Umweltbibliotheksbus fährt abgelegene



© Yayorin

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Kindergärten und Schulen an und bietet auch diesen Kindern die Möglichkeit, sich umfassend weiterzubilden.



Zusätzlich finanziert unser Verein weiterhin den Yayorin-Chefpädagogen Herrn Suwardi (3.000€) und Herrn Wokos Nachfolger, Herrn Yasan (2.000€).

Herr Suwardi ist Koordinator im Umweltinformationszentrum *Kampung Konservasi* in Pangkalan Bun und Ausbilder von Abiturienten im Schulungszentrum für nachhaltige Landwirtschaft in *Sungai Sintuk*. Zusätzlich leitet er Führungen von Besuchergruppen zu den Themen Feldbau, Fisch- und Viehzucht. Herr Yasan (links) ist für die Umweltbildung an Kindergärten und Schulen zuständig, wo er mit den Kindern beispielsweise Exkursionen durchführt.

Ein großer Dank an alle Spender, die diese Projekte ermöglichen!

Auswilderungsstation im Pinus Jantho Nature Reserve, Sumatra (Projektpartner: PanEco, Sumatran Orangutan Conservation Project (SOCP)):



Die Station erhielt im Dezember über Auswilderungspatenschaften 3.000€ von unserem Verein. Insgesamt 965€ davon stammen aus der Benefizveranstaltungsreihe *Welcome to the Jungle* des österreichischen DJs Werner Nowak (www.okto.tv/greenvision/12082/20140321) – ein herzliches Dankeschön an die österreichischen Unterstützer!

Das Geld fließt in die Überwachung ausgewildelter Tiere. Mit dem sogenannten Monitoring wird ihr Gesundheits- und Ernährungszustand dokumentiert und Daten über soziale Interaktionen und Ausbreitungsmuster erhoben und für zukünftige Auswilderungen genutzt. Insgesamt wurden in Jantho seit 2011 über 50 Tiere erfolgreich ausgewildert.



Weiterhin haben wir SOCP bei Aktionen gegen die Aufhebung des Schutzstatus großer Teile des *Gunung-Leuser-Nationalparks* auf Sumatra unterstützt. Mit der Verordnung sollte eines der größten Naturreservate Indonesiens und Lebensraum von etwa 80% aller frei lebenden Sumatra-Orang-Utans für Straßenbau, Palmölplantagen und Bergbau geöffnet werden. Bereits im Vorjahr zeigte sich, wie bedeutend die internationale Unterstützung im Kampf gegen die illegale Abholzung und Zerstörung des Regenwaldes sein kann. So wurde der Palmölhersteller Pt. Kallista Alam zu einer Strafzahlung in Millionenhöhe verurteilt – ein historisches Urteil!

Die Kampagne „Save Leuser Ecosystem“ (www.endoftheicons.org/) fand weltweit Unterstützung, den offenen Brief an den scheidenden Präsidenten Yudhoyono unterzeichneten 141 Organisationen. Im Oktober erhielten 32 dieser Organisationen in Jakarta die Zusage, dass der *Gunung-Leuser-Nationalpark* geschützt bleiben soll. SB Yudhoyono schied jedoch aus dem Amt, ohne den Raumnutzungsplan zu stoppen.

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Hier dagegen eine gute Nachricht: Die Auswilderung der 2012 auf Vermittlung und mit Finanzierung unseres Vereins von der *Christoffel Blindenmission* erfolgreich am Grauen Star operierten Orang-Utan-Dame Gober und ihrer Zwillingen Ganteng und Ginting hat begonnen. Die drei sind im Auswilderungsgebiet in Jantho eingetroffen. Sobald sie sich an ihre neue Umgebung gewöhnt haben, werden sie in die Freiheit entlassen. Die Auswilderung und anschließende mehrmonatige Überwachung (rund 5.000€) wird über unseren Verein finanziert – ein großes Dankeschön an die Spenderin!

Projekte in Deutschland

Aktionsbündnis „Regenwald statt Palmöl“:



Im Oktober wurde die Webseite des Aktionsbündnisses *Regenwald statt Palmöl* freigeschaltet (www.regenwald-statt-palmoel.de/). Unser Verein gehört neben *Borneo Orangutan Survival Deutschland e.V.* und *Watch Indonesia! e.V.* zu den Trägern dieses Bündnisses. Wir hoffen, durch den Zuwachs an Unterstützern ein breites Netzwerk zu schaffen, um gegen die verantwortungslose Naturzerstörung durch den Anbau von Palmöl in Monokulturen und die damit einhergehenden Menschenrechtsverletzungen vorzugehen. Seit Dezember 2014 besteht übrigens EU-weit eine Kennzeichnungspflicht für Inhaltsstoffe in Lebensmitteln. Damit hat jeder die Möglichkeit, palmöhlhaltige Produkte zu meiden und damit Händler und Hersteller zum Umdenken zu bewegen.

Aktionen:

Um auf das Problem der Regenwaldzerstörung durch Palmöl-Plantagen aufmerksam zu machen, setzte Vereinsmitglied Sebastian Wagner (rechts) zum Rennsteiglauf im Mai ein klares Zeichen.



Stadtradeln für OUVN

Zahlreiche Vereinsmitglieder und Unterstützer machten im Juni beim *Stadtradeln* auf unseren Verein aufmerksam und sammelten über drei Wochen ihre gefahrenen Kilometer. So schaffte es der Verein unter die ersten 100 Teams (von 323) und erradelte 3.250km. Im kommenden Jahr werden wir wieder mitradeln, dann vielleicht mit weiteren Unterstützern.

Die Naturschutz-Gruppe des Leipziger Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie nahm im Juli mit einem selbstgebauten Floß am diesjährigen *Badewannenrennen* in Leipzig teil, um auf die prekäre Situation der Menschen-

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



affen aufmerksam zu machen. Sie gewannen den Preis der Stadtwerke für ihre *familien- und umweltfreundliche Ingenieurleistung*. Unser Vereinsmitglied Ingeborg Lambert trotzte der großen Hitze und stieg für uns in das Orang-Utan-Kostüm. Vielen Dank, Ingeborg!

(http://orang-utans-in-not.org/pdf/LVZ_Badewannenrennen_21-07-2014.pdf)



Anlässlich des *Internationalen Tages des Orang-Utans* fand am 19. August

im Foyer des Max-Planck-Instituts für evolutionäre Anthropologie die Eröffnung der von *Borneo Orangutan Survival (BOS) Deutschland e.V.* erarbeiteten Fotoausstellung *Letzte Hoffnung für die Orang-Utans* statt. Nach einer Lesung folgte ein Vortrag zum Thema „Der hohe Preis des Palmöls: Wie unser Konsumverhalten das Klima und die letzten Orang-

Utans bedroht“. Neben der Ausstellung konnten sich die Besucher im Gespräch zu den Schutzbemühungen beider Vereine informieren. Vereinsmitglied Sebastian Schorr gab vorab dem lokalen Radiosender *Mephisto 97,6* ein Interview zur Problematik in Indonesien (<http://mephisto976.de/news/ein-leben-baumkronen-44865>).

Am 6. Oktober veranstaltete die *Berlin Bilingual School* einen Spendenlauf zugunsten der Orang-Utan-Auffangstation in *Pasir Panjang*. Die rund 300 Schüler der Klassenstufen 1-6 erliefen dabei rund 7.300€. Das Geld wird im Februar 2015 an die Auffangstation übergeben. Vielen Dank für Euer Engagement!



Seminare/Vorträge:



Im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes referierte Dr. Juliane Bräuer im Januar wie bereits im Vorjahr zum Thema *Menschenaffen und ihre Bedrohung* im Zoo Leipzig. Ein zweites Seminar fand im November im Leipziger Regenwaldmuseum *Phyllodrom e.V.* zum Thema *Regenwald (Lebensraum/Bedrohung/Schutz)* statt. Die Veranstaltung wurde von unserer BFDlerin Cindy Höll zusammen mit Norman Lindner vom *Phyllodrom e.V.* durchgeführt. Beide Seminare wurden gut angenommen und brachten

dem Verein zusätzliche Spendeneinnahmen.

An der Universität Leipzig hielt Susann Jänig im August einen Vortrag über Naturschutz bei Primaten und bot den Nicht-Fußballschauern ein interessantes Programm.

Weiterhin nutzten wir Veranstaltungsreihen wie die *Leipziger Umwelttage* im Mai und *Die lange Nacht der Wissenschaften* im Juni, um Interessierte über die Folgen des Palmölanbaus in Indonesien aufzuklären. Die Vereinsmitglieder Anna Rietzschel, Ingeborg Lambert und Cindy Höll hielten gemeinsam den Vortrag „Der hohe Preis des Palmöls: Wie unser Konsumverhalten das Klima und die letzten Orang-Utans bedroht“.

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Infostände:

Auch in diesem Jahr waren wir wieder mit zahlreichen Informationsständen in Leipzig präsent. Den Anfang machte das *Seifenkistenrennen* (Mai) und die *Ökofete* (Juni). Im *Zoo Dresden* waren wir zu Pfingsten während des Zoo-Aktionswochenendes vertreten. Es folgten weitere Stände im *Zoo Leipzig*: Kindertag (Juni), Entdeckertage Orang-Utan (Juli), Schulanfang (August), Zoo-Aktionstage (September) und Halloween (Oktober). Personell sind wir dabei so manches Mal an unsere Grenzen gestoßen. Es gab jedoch viele interessierte Besucher und tolle Gespräche. An dieser Stelle ein ganz besonderes Dankeschön an Harald Tillmann, der von unseren Informationsständen nicht mehr wegzudenken ist!



Medien:

Gemeinsam mit anderen Organisationen, die sich für den Schutz von Primaten einsetzen, haben wir uns im April mit einem offenen Brief an die Medienanstalten der Länder sowie an die öffentlich-rechtlichen und privaten Fernsehsender gewandt und sie aufgefordert, auf die Zurschaustellung von Menschenaffen und anderen Primaten in der Unterhaltungsindustrie zu verzichten.

http://orang-utans-in-not.org/pdf/Pressemitteilung_Unterhaltungsindustrie_01-04-2014.pdf

Eine weitere Pressemitteilung erarbeiteten wir ebenfalls im April gemeinsam mit *ROBIN WOOD*, *BOS Deutschland* und *Watch Indonesia!*. Darin forderten wir die Bundesregierung und die deutsche Wirtschaft auf, den Palmölverbrauch drastisch zu reduzieren und den Anteil klimaschädlicher Emissionen durch den Anbau von Palmöl in die Berechnung zu integrieren.

<http://orang-utans-in-not.org/pdf/Pressemitteilung%20Weltklimabericht.pdf>

Auf Anfrage des *WDR* vermittelte unser Verein Kontakte zum *SOCP*-Gründer Ian Singleton. Der Moderator Ranga Yogeshwar besuchte daraufhin Sumatra. Es entstand eine eindrucksvolle Reportage, die nicht nur „Die letzte Geschichte des Orang-Utans“ erzählt, sondern generell die Problematik des Artensterbens durch die massive Zerstörung des Regenwaldes und damit des Lebensraums von Orang-Utans und anderen endemischen Arten beleuchtet.



www1.wdr.de/fernsehen/wissen/quarks/sendungen/sumatra-ganzesendung100.html

Shop:



Seit Juli haben wir nun auch Aufkleber und Poster in unserem Sortiment. Aufgrund der hohen Versandkosten kann man die Poster allerdings nur an unseren Infoständen käuflich erwerben.



Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Unsere Kalenderedition 2015 ist den Sumatra-Orang-Utans gewidmet. Das Bildmaterial stammt von Peter Jaeggi, einem Schweizer Journalisten und Fotografen. Wir danken unseren Sponsoren, die den Druck ermöglicht haben: *Arlt Wach-, Schließ- und Schutzdienst, Elektrotechnik Blätterlein, Malerwerkstätten Nebel & Röder, Metallbau & Schlosserei Uwe Metzner, tapir Leipzig, Tierärztliche Praxis in Schönfließ* und *Wagner Ingenieurbüro*.



Wanderausstellung:



Das erste Modul unserer Wanderausstellung konnten wir zu den *Entdeckertagen Orang-Utan* im Juli im *Zoo Leipzig* präsentieren. Unser Verein besitzt nun drei große Planen zu den Themen Regenwald, Orang-Utan und Palmöl. Die Ausstellung wird von den Zoobesuchern während unserer Informationsstände sehr gut angenommen. Sie soll in den kommenden Jahren um weitere Themenkomplexe erweitert werden. Zudem werden wir die Poster über unsere Homepage als kostenlosen Download zur Verfügung stellen. Wir bedanken uns ganz herzlich beim *Zoo Leipzig*, der die Material- und Druckkosten übernommen hat!

Ein weiteres Dankeschön geht wie in jedem Jahr an die Tierarzt-Praxen *Dr. Sabine Seidel & Dr. Ullrich Seidel & Dr. habil. Rüdiger Neumann* in Leipzig sowie *Dr. Bettina Rohrbach* in Markkleeberg für das Aufstellen der Spendendosen.

Mitgliedschaft im Entwicklungspolitischen Netzwerk Sachsen e.V.(ENS):

Entwicklungspolitisches Netzwerk Sachsen e.V.



Seit Beginn des Jahres ist unser Verein Mitglied im *ENS*, einem Zusammenschluss von Vereinen, die sich mit entwicklungspolitischen und interkulturellen Themen beschäftigen.

Angesichts der Palmöl-Problematik bietet uns das *ENS* eine gute Möglichkeit der Vernetzung. Zudem können wir Bildungsangebote wahrnehmen und unser Unterrichtsmaterial auf dem BNE-Portal (www.bne-sachsen.de/) verlinken, einem Gemeinschaftsprojekt des *Sächsischen Staatsministeriums*, *ENS* und *Engagement Global*, und somit einem breiten Publikum zugänglich machen. Im Juli erschien ein Interview mit unserem Verein im *fairquer*, der Sächsischen entwicklungspolitischen Zeitschrift.

(Ausgabe #36, www.orang-utans-in-not.org/pdf/Seiten%20aus%20fq_36_layout_final-Artikel%20OUiN.pdf)

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans in Not e.V.



Abschließend noch einige Zahlen:

Mitglieder:

Mit aktuell 83 Mitgliedern ist unser Verein in diesem Jahr um 7% gewachsen (Stand: 18.12.2014). Wir sind sehr zuversichtlich, dass weitere Mitglieder hinzukommen. Außerdem hoffen wir, dass sich mehr Mitglieder bereit erklären, bei der Betreuung der Informationsstände zu helfen.



Soziale Netzwerke:

Im November haben wir mit unserer Facebook-Seite die 1.000er Marke erreicht, für uns ein Zeichen, dass die Seite gut angenommen wird. Zudem bietet uns Facebook die Möglichkeit, unsere Veranstaltungen in einem größeren Umfeld zu bewerben und weitere Unterstützer für Petitionen zu gewinnen.

www.facebook.com/pages/Orang-Utans-in-Not-eV/155269709743

Seit September twittern und retweeten wir ([@OrangUtansinNot](https://twitter.com/OrangUtansinNot)) und wollen im neuen Jahr wöchentlich dabei sein, um auch auf diesem Wege Partnerorganisationen zu unterstützen, über die Schattenseiten des Palmölbooms aufzuklären und uns mit Organisationen weltweit zu vernetzen, die sich ebenfalls für Orang-Utans, den Regenwald sowie den Schutz und Erhalt der dort heimischen Arten einsetzen.

Ausblick



Mit dem Amtsantritt des als Reformers geltenden Präsidenten Joko Widodo in Indonesien wächst die Hoffnung, dass die Korruption eingedämmt und aktiv Umweltschutz betrieben wird. Indonesien ist das Land mit der höchsten Abholzungsrate weltweit (Quelle: *Mongabay*) und nach den USA und China drittgrößter CO₂-Emittent (Quelle: *SOCP*). Umso wichtiger ist es für unsere Organisation, die Menschen über unsere Mitschuld an dieser Katastrophe durch den Konsum palmöhlhaltiger Produkte aufzuklären.

Orang-Utan-Schutz bedeutet Regenwaldschutz!

Im Februar steht die Übergabe der beim Spendenlauf an der *Berlin Bilingual School* eingenommenen Spendengelder in der Auffangstation in Pasir Panjang auf dem Plan. Im gleichen Monat findet in Leipzig die 14. Konferenz der *Gesellschaft für Primatologie (GfP)* statt. Unser Verein wird dort mit einem Informationsstand vertreten sein. Auch für den Sommer sind natürlich wieder Stände geplant.

Außerdem hoffen wir, dass Gober und ihre Zwillinge sich in ihre neue Heimat einleben und ihr Leben in Freiheit genießen werden.

Wir sind weiterhin bemüht, unsere Unterrichtsmaterialien für die Mittel- und Oberstufe zu erweitern. Die Bremer Lehrerin Sandra Steinert hat uns hierfür bereits einen Stundenverlaufsplan erstellt. Zudem planen wir eine Orang-Utan-Kiste mit Bildungsmaterial, die an Schulen und Kindergärten verliehen werden kann.

Orang-Utans in Not e.V.
Deutscher Platz 6
D-04103 Leipzig
kontakt@ouin.de
www.orang-utans-in-not.org

Orang-Utans
in Not e.V.



Über Drittmittel möchten wir eine Partnerschaft zwischen einer Leipziger und einer indonesischen Schule (mit unserer indonesischen Partnerorganisation *Yayorin*) finanzieren. Über den Antrag wird derzeit entschieden. Wir sind gespannt!



Wir möchten uns ganz herzlich bei allen Helfern, Spendern und Sponsoren, Paten und Mitgliedern für ihre Unterstützung bedanken und wünschen schöne Feiertage sowie für 2015 alles Gute und viele große und kleine Erfolge!

Mit orangefarbenen Grüßen,

Cindy Höll und Julia Cissewski